

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1974/2/1 13Os172/73, 15Os51/10d, 14Os43/14a, 26Ds17/18a**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 01.02.1974

**Norm**

StPO §280

StPO §282 Aa

**Rechtssatz**

Bekämpft die Staatsanwaltschaft einen Qualifikationsfreispruch lediglich wegen seiner formellrechtlichen Verfehltheit (von zwei angeklagten idealkonkurrierenden Straftaten erfolgte wegen einer ein Schulterspruch, von der zweiten hingegen ein Freispruch, obwohl die Nichtannahme des anderen Tatbestandes nur in den Gründen zu erörtern gewesen wäre), so fehlt es an einem rechtlichen Interesse zur Bekämpfung dieses Freispruches und damit an der Rechtsmittellegitimation (RZ 1961,57).

**Entscheidungstexte**

- 13 Os 172/73  
Entscheidungstext OGH 01.02.1974 13 Os 172/73
- 15 Os 51/10d  
Entscheidungstext OGH 11.08.2010 15 Os 51/10d  
Auch
- 14 Os 43/14a  
Entscheidungstext OGH 12.08.2014 14 Os 43/14a  
Auch
- 26 Ds 17/18a  
Entscheidungstext OGH 17.10.2019 26 Ds 17/18a  
Vgl; Beisatz: Die (Teil?)Einstellung des Verfahrens in Bezug auf ein und dieselbe Tat ist – ähnlich einem bedeutungslosen Subsumtions? oder Qualifikationsfreispruch oder einer Subsumtionseinstellung unbeachtlich.  
(T1)

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0099034

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

09.12.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)